

Kategorienkatalog für Dokumente

Kategorienkatalog für die Beschreibung
von Projekten

DIN

31 631

Teil 7

Data element catalogue for bibliographic data; Data element catalogue for the description of projects

Inhalt

	Seite		Seite
1 Anwendungsbereich und Zweck	2	06 Inhaltliche Beschreibung des Projekts	9
2 Begriffe	2	06-01 Inhaltsangabe in Textform	9
3 Zusammenhang mit anderen Kategorienkatalogen	2	06-02 Inhaltskennzeichnung	10
4 Struktur des systematischen Teils	2	07 Projektart	10
5 Verwendete Abkürzungen	3	07-01 Projekttyp	10
6 Systematische Darstellung	4	07-02 Forschungsart	10
01 Projektstruktur	4	08 Berichterstattung und Veröffentlichungen	11
01-01 Hierarchische Bestimmung des Projekts	4	08-01 Bibliographische Angaben	11
01-02 Verknüpfung von Gesamt- und Teilprojekten	4	09 Angaben zum Dokumentationsprozeß	11
02 Bezeichnung des Projekts	4	09-01 Angaben zur Transliteration/ Transkription	11
02-01 Projektsachtitel	4	09-02 Angabe der verwendeten Regelwerke	11
02-02 Identifizierungskennzeichen zum Projekt	5	09-03 Sprachangaben	12
02-03 Verwaltungskennzeichen	5	10 Verwaltung des Projekts	12
03 Beteiligte Institutionen	6	10-01 Stand des Projekts	12
03-01 Angaben zur Institution	6	10-02 Zeitangaben zum Projekt	12
03-02 Art der Beteiligung der Institution	6	10-03 Zeitangaben zur Finanzierung	13
04 Beteiligte Personen	7	10-04 Spezifizierung der Projektmittel	13
04-01 Angaben zur Person	7	11 Verwaltungsangaben	14
04-02 Art der Beteiligung der Person	7	11-01 Angaben zur Erhebung der Daten	14
04-03 Institution der Person	8	11-02 Bearbeitung der Dokumentationseinheit	14
04-04 Adresse der Person	8	11-03 Angaben zur Nutzung der Projektdaten	15
05 Projektfinanzierung	9	Alphabetisches Register zu den Bezeichnungen im Kategorienkatalog	16
05-01 Art der Projektfinanzierung	9	Alphabetisches Register zu den Feldkennungen	18
		Zitierte Normen und andere Unterlagen	19

Fortsetzung Seite 2 bis 19

Normenausschuß Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.



Documents

Document Sharing Hub

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm enthält einen nicht-systemgebundenen Kategorienkatalog, in dem die Datenkategorien zur Beschreibung von Projekten mit ihren Benennungen, Bedeutungen und Kennzeichnungen festgelegt sind.

Die Festlegungen dieser Norm gelten für Informations- und Dokumentationsstellen und alle Institutionen oder Personen, die Projekte durchführen, finanzieren oder begleiten und die inhaltlich und formal beschreibende Daten zu den Projekten zusammenstellen und diese vorwiegend über Datenverarbeitung austauschen.

Zweck des Kategorienkataloges zur Beschreibung von Projekten ist es, die Projektdokumentation bei der Erhebung, Auswertung und Speicherung von projektbezogenen Daten zu unterstützen.

Beim Auswerten, d.h. bei der formalen Beschreibung und inhaltlichen Erschließung eines Projekts werden projektbezogene Daten aus Erhebungsunterlagen wie Fragebögen oder aus anderen Quellen entnommen oder abgeleitet. Diese Daten sollen in ihrer Gesamtheit Angaben über Zweck und Ziel, Organisation, Mitarbeiter, Adressen usw. eines bestimmten Projekts gestatten. Mit der beabsichtigten Auswertung steht die Erhebung der Daten in einem engen inhaltlichen Zusammenhang. Sofern die Daten eigens für die Projektdokumentation erhoben werden, ist die vorliegende Norm auch für die Erhebung anzuwenden.

Um die projektbezogenen Daten selektierbar und austauschbar zu machen, müssen sie in Datenkategorien strukturiert sein. Deshalb werden die Auswertungselemente, die für die Auswertung herangezogen werden können, zu Datenkategorien zusammengefaßt. Die Datenkategorien enthalten Benennungen und Feldkennungen und werden gegebenenfalls erläutert und mit Beispielen versehen.

Die Norm beschreibt die Anforderungen an die Elemente zur Beschreibung von Projekten, deren Ziel und Zweck, beteiligte Institutionen und Personen, Finanzierung, veröffentlichte Ergebnisse u. a.

Erläuterungen der Auswahl, Strukturierung und Ordnung der Elemente für die Erstellung eines Kategorienkataloges enthält DIN 31 631 Teil 1.

Für den Datenaustausch auf maschinenlesbaren Datenträgern (Austauschformate siehe DIN 1506 und DIN 2341 Teil 1*) sind die Feldkennungen und Indikatoren vorgegeben.

Beim Erstellen von Erhebungsbogen/Fragebogen/Datenerfassungsschemata oder Auflistungen sind Elemente dieses Kataloges anzuwenden.

2 Begriffe

Es gelten die Begriffe aus DIN 31 631 Teil 1.

Zusätzlich gelten die in den Abschnitten 2.1, 2.2 und 2.3 definierten Begriffe:

2.1 Dokumentarische Bezugseinheit

Eine dokumentarische Bezugseinheit bei der Dokumentation von Projekten ist ein Projekt, dessen Charakteristika während des Dokumentationsprozesses als Einheit behandelt werden.

2.2 Projekt

Ein Projekt ist ein strukturiertes Programm zur Erfüllung einer konkreten Aufgabe.

Anmerkung: Es dient mit Vorbereitung, Planung, Durchführung, Auswertung aufeinander abgestimmter Maßnahmen dazu, eine konkrete Aufgabe zu erfüllen / ein konkretes Ziel zu erreichen.

*) Z. Z. Entwurf

Ein Projekt kann z.B. als Forschungsvorhaben, Studie, Gutachten von einzelnen Personen, Arbeitsgruppen oder Institutionen ausgeführt werden.

2.3 Projektbezogene Daten

Projektbezogene Daten sind Daten, die geeignet sind, Projekte zu beschreiben und unter Umständen zu identifizieren.

3 Zusammenhang mit anderen Kategorienkatalogen

Bei der Beschreibung von Projekten treten sowohl institutionenbezogene Daten als auch bibliographische Angaben zu Veröffentlichungen über das Projekt auf. Die zur Erfassung dieser Angaben erforderlichen Kategorien wurden in die vorliegende Norm nicht nochmals aufgenommen, da für die Beschreibung von Dokumenttypen DIN 31 631 Teil 2 und Teil 4 und für die Beschreibung von Institutionen DIN 31 631 Teil 6 vorliegen. Alle Kategorienkataloge, die in den Normen der Reihe DIN 31 631 enthalten sind, können kombiniert und gemeinsam in einem Informationssystem benutzt werden. Die Feldkennungen sind eindeutig und identifizieren jeweils nur eine definierte Kategorie. Dieses Prinzip muß auch bei der Ableitung systeminterner Datenerfassungsschemata mit systeminternen Feldkennungen aus den Kategorienkatalogen berücksichtigt werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten, mehrere Kategorienkataloge in einem Informationssystem zu benutzen:

- Es werden jeweils eigene Dateien mit projektbezogenen, institutionenbezogenen oder bibliographischen Daten geführt. Für jede Datei wird ein eigenes systeminternes Datenerfassungsschema aus dem entsprechenden Kategorienkatalog abgeleitet. Eine Verbindung zwischen den Dokumentationseinheiten unterschiedlicher Dateien erfolgt durch Zitierung der zutreffenden Identifikationsnummern (siehe Abschnitt 6, Kategoriensatz 03). Die vollständige Information zu einem Projekt wird in diesem Fall von mehreren Dokumentationseinheiten wiedergegeben.

Diese Methode empfiehlt sich immer dann, wenn zusätzlich zu einer Projektdokumentation beispielsweise auch eine Institutionendokumentation durchgeführt wird, die institutionenbezogene Daten also für unterschiedliche Zwecke benötigt werden.

- Bei der Ableitung des systeminternen Datenerfassungsschemas aus den Kategorienkatalogen, werden die relevanten Kategorien aus allen Katalogen in einem einzigen Schema zusammengestellt. Die vollständige Information zu einem Projekt wird in diesem Fall von einer einzigen Dokumentationseinheit wiedergegeben.

4 Struktur des systematischen Teils

Der „Kategorienkatalog für die Beschreibung von Projekten“ nach dieser Norm besteht aus einer systematischen Darstellung der 11 Kategoriensätze und einem alphabetischen Register. In der systematischen Darstellung gliedert sich im Regelfall ein Kategoriensatz in Kategoriengruppen, diese wiederum in Kategorien (Begriffe und Gestaltung siehe DIN 31 631 Teil 1). Durch eine hierarchisch aufgebaute Ordnungsnummer wird sowohl die Rangordnung in der Hierarchie als auch der Standort im Katalog bezeichnet, z. B.

04	Kategoriensatz	z. B. „Beteiligte Personen“
04-01	Kategoriengruppe	z. B. „Angaben zur Person“
04-01-03	Kategorie	z. B. „Amtsbezeichnung/ Berufsbezeichnung“

Der Kategorienkatalog ist in Spalten gegliedert. Die Spaltenüberschriften lauten wie folgt:

- Ordnungsnummer
- Kategorie
- Spezifikation der Kategorie
- Feldkennung
- 1. Indikatorstelle
- Bemerkungen

Für den gesamten Kategorienkatalog gilt, daß die Zeichen „x“, „y“ und „z“ an der 1. Indikatorstelle für folgende Spezifikationen verwendet werden:

- x = Eintrag einer systeminternen Spezifikation
- y = Erläuterung zum Eintrag bei x

z = Eintrag ist nicht differenziert, d. h. die im Katalog aufgeführten Spezifikationen werden nicht verwendet (siehe DIN 31631 Teil 1/01.84, Abschnitt 3.3.4).

5 Verwendete Abkürzungen

Es werden die folgenden Abkürzungen verwendet:

B = Beispiel

D = Definition

E = Erläuterung

N = zu verwendende Codes und Normen

S = Spezifikation der Kategorie

V = Verwandte Benennungen (wie Synonyme, anderssprachige Bezeichnungen, Unter-/Oberbegriffe)

6 Systematische Darstellung

Kategoriensatz 01 Projektstruktur

E: Angaben, ob es sich um ein Gesamt- oder Teilprojekt handelt und zur Verknüpfung von Gesamt- und Teilprojekten

Kategoriengruppe 01-01 Hierarchische Bestimmung des Projekts

Ordnungsnummer	Kategorie	Spezifikation der Kategorie	Feldkennung	1. Indikatorstelle	Bemerkungen
01-01-01	Hierarchische Bestimmung des Projekts. Angabe in codierter Form		hib		N: Code Bedeutung 01 Projekt ohne Untergliederung 02 Gesamtprojekt mit Teilprojekten 03 Teilprojekt 04 Teil eines Teilprojekts

Kategoriengruppe 01-02 Verknüpfung von Gesamt- und Teilprojekten

E: Angaben von Projekttiteln und systeminternen Identifikationsnummern zur Verknüpfung des beschriebenen Projekts mit dazugehörigen Gesamt- bzw. Teilprojekten. Die Identifikationsnummer dient zur Verknüpfung der vorliegenden Dokumentationsseinheit mit einer oder mehreren anderen Dokumentationsseinheiten zum Zwecke der Darstellung hierarchisch zusammengehörender Gesamt- und Teilprojekte innerhalb eines eigenen Systems.

Ordnungsnummer	Kategorie	Spezifikation der Kategorie	Feldkennung	1. Indikatorstelle	Bemerkungen
01-02-01	Identifikationsnummer des Teilprojekts		idt		E: Wenn die Dokumentationsseinheit ein Gesamtprojekt mit Teilprojekten beschreibt
01-02-02	Identifikationsnummer des Gesamtprojekts		idp		E: Wenn die Dokumentationsseinheit ein Teilprojekt beschreibt
01-02-03	Hinweis auf Teilprojektsachtitel. Angabe in Textform		htt		E: Wenn die Dokumentationsseinheit ein Gesamtprojekt mit Teilprojekten beschreibt
01-02-04	Hinweis auf Gesamtprojektsachtitel. Angabe in Textform		hgt		E: Wenn die Dokumentationsseinheit ein Teilprojekt beschreibt

Kategoriensatz 02 Bezeichnung des Projekts

Kategoriengruppe 02-01 Projektsachtitel

V: – Sachtitel des Projekts

Ordnungsnummer	Kategorie	Spezifikation der Kategorie	Feldkennung	1. Indikatorstelle	Bemerkungen
01-01-01	Projektsachtitel in Originalsprache und Ansetzungsform		poa		E: Die Form des Titels, die nach den Bestimmungen eines Regelwerks maßgeblich für die Eintragung ist. Titel in nichtlateinischen Schriften sind zu transliterieren. Sprachangaben siehe bei 09-03 V: – Ansetzungstitel

02-01-02	Projektsachtitel in Originalsprache und Vorlageform	pov	E: Der vorliegende von der Ansetzungsform abweichende Titel
02-01-03	Übersetzung des Projektsachtitels	ups	E: Sprachangaben zur Übersetzung siehe bei 09-03
02-01-04	Geänderter Projektsachtitel in Originalsprache	gps	E: Während der Laufzeit des Projekts veränderter Sachtitel
02-01-05	Übersetzung des geänderten Projektsachtitels	ugp	E: Sprachangaben zur Übersetzung siehe bei 09-03
02-01-06	Projektkurzbezeichnung	pkb	

Kategoriengruppe 02-02 Identifizierungskennzeichen zum Projekt

E: Eigens, der Dokumentationsseinheit (hier: Projektbeschreibung) zugeordnetes Identifizierungskennzeichen.
Es handelt sich um Bezeichnungen in einer künstlichen Sprache zur eindeutigen Identifikation individueller Einheiten innerhalb des eigenen Systems.

Ordnungsnummer	Kategorie	Spezifikation der Kategorie	Feldkennung	1. Indikatorstelle	Bemerkungen
02-02-01	Identifikationsnummer		idt		D: Eine Identifikationsnummer ist ein eigenes, der Dokumentationseinheit zugeordnetes Identifikationskennzeichen V: – Key – Datensatznummer
02-02-02	Duplizitätskontrollcode		dkc		D: Ein Duplizitätskontrollcode ist ein eigenes, dem Projekt zugeordnetes Identifizierungskennzeichen, das aus verschlüsselten Teilen der formalen Beschreibung von dokumentarischen Bezugseinheiten aufgebaut und zum Zweck des Nachweises der mehrfachen Erfassung der gleichen dokumentarischen Bezugseinheit verwendet wird. V: – Duplication Check Code

Kategoriengruppe 02-03 Verwaltungskennzeichen

Ordnungsnummer	Kategorie	Spezifikation der Kategorie	Feldkennung	1. Indikatorstelle	Bemerkungen
02-03-01	Benennung des Verwaltungskennzeichens. Angabe in Textform		bvk		E: Projekt-, Auftragsnummer, Geschäfts-, Förderkenn-, Aktenzeichen o. ä.
02-03-02	Verwaltungskennzeichen		vkz		B: – Aktenzeichen E: Notation des Aktenzeichens, des Förderkennzeichens, der Projektnummer o. ä.
02-03-03	Zugehörigkeit des Verwaltungskennzeichens		zvz		B: – 6004-1-15 B: – GID – BMFT – DFG

Kategoriengruppe 03 **Beteiligte Institutionen**

E: Im allgemeinen wird zur Beschreibung der Institutionen eine eigene Institutionendatei geführt.
Über die systeminterne Identifikationsnummer wird eine Verknüpfung der Dokumentationsseinheit „Institution“ aus der Institutionendatei hergestellt, so daß die Erfassung von Erträgen wie
Name der Institution, Ort, Straße, usw.
in der Datei „Projekte“ nicht mehr erforderlich ist.
Für den Aufbau der Institutionendatei ist der Kategorienkatalog zur Beschreibung von Institutionen DIN 31 631 Teil 6 zu benutzen.
Diese Kategorien können zum Aufbau einer eigenen Institutionendatei benutzt oder in den Kategorienkatalog für die Beschreibung von Projekten integriert werden.

Kategoriengruppe 03-01 **Beteiligte Institutionen**

Ordnungsnummer	Kategorie	Spezifikation der Kategorie	Feldkennung	1. Indikatorstelle	Bemerkungen
03-01-01	Identifikationsnummer der Institutionen aus der Institutionendatei		ini		E: Es wird eine Verknüpfung der Dokumentationsseinheit „Projekt“ mit einer Dokumentationsseinheit „Institution“ der Institutionendatei hergestellt.

Kategoriengruppe 03-02 **Art der Beteiligung der Institution**

Ordnungsnummer	Kategorie	Spezifikation der Kategorie	Feldkennung	1. Indikatorstelle	Bemerkungen
03-02-01	Art der Beteiligung der Institution. Angabe in codierter Form		abc		N: Code Bedeutung 01 Auftraggeber 02 Auftragnehmer 03 Ausführung des Projekts 04 Beirat 05 Fachaufsicht 06 Finanzierung 07 Institutionelle Förderung 08 Kooperation 09 Projektbegleitung 10 Projektleitung 11 Projektmittelverwaltung 12 Technische Mitarbeit 13 Wissenschaftliche Mitarbeit 14 Zuwendungsempfänger E: Angabe sonstiger Beteiligungsarten, soweit nicht in 03-02-01 codiert
03-02-02	Art der Beteiligung der Institution. Angabe in Textform		abt		

